

Frankfurter Debatte über die Sprache

Schreiben und Lesen im Zeitalter von KI

Eine Veranstaltung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

4. Dezember 2024, 18 Uhr

in der Evangelischen Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Eintritt frei. **Um Anmeldung wird gebeten: anmeldung@deutscheakademie.de**

Generative Künstliche Intelligenz, sogenannte Large Language Models wie OpenAI, ChatGPT oder Google Gemini, wirft gegenwärtig viele Fragen auf. Die KI kann Texte verfassen, Gesprächspartner sein oder für uns lesen. Sie kann Wissen reproduzieren und Fragen beantworten. Damit ist jetzt schon klar, dass KI unsere Gesellschaft, das Bildungssystem, aber auch die Wirtschaft stark verändern wird.

In zwei aufeinanderfolgenden Podien wird das Thema eingehend beleuchtet und über grundsätzliche Konzepte wie Sprache, Text, Autorschaft und Kreativität diskutiert: Welche ethischen Probleme ergeben sich in der Kollaboration von Mensch und Maschine beim Schreiben und Lesen? Ist es noch notwendig, Orthografie und Grammatik zu lernen, wenn KI-Tools bereits über diese Fähigkeiten verfügen? Und ist es überhaupt sinnvoll, als Autorin mit Programmen zusammenzuarbeiten, von denen schon jetzt behauptet wird, dass sie die Abschaffung des Modells menschlicher Autorschaft in Aussicht stellen?

I. Was im neuen Licht erscheint: Sprache und Praktiken des Schreibens und Lesens

Sarah Brommer Professorin für Angewandte Linguistik mit
Schwerpunkt Textproduktionsforschung, Universität Bremen

Till A. Heilmann Medienwissenschaftler,
Ruhr-Universität Bochum

Catrin Misselhorn Professorin für Philosophie,
Universität Göttingen

Moderation **Noah Bubenhofer** Professor für Linguistik,
Universität Zürich

II. Wer spricht? Zur Poetik von Large Language Models

Jenifer Becker Autorin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin

Claudia Hamm Übersetzerin und Autorin

Christian Heck Experimentelle Informatik,
Kunsthochschule für Medien Köln

Moderation **Monika Rinck** Professorin für Literarisches
Schreiben, Kunsthochschule für Medien Köln

Die Veranstaltungsreihe »Frankfurter Debatte über die Sprache« findet alljährlich mit wechselnden Themen statt. Damit reagiert die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung auf das große öffentliche Interesse an der deutschen Sprache und stellt aktuelle Themen zur Diskussion.

»Schreiben und Lesen im Zeitalter von KI« wird kuratiert von Noah Bubenhofer und Monika Rinck.

In Kooperation mit



Die Veranstaltung wird gefördert durch



DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG

Deutsche Akademie
für Sprache und Dichtung
Alexandraweg 28
64287 Darmstadt
www.deutscheakademie.de